

One-on-One Interview

HSBC GIF Indian Equity

Nur für professionelle Kunden gemäß WAG

Dezember 2012



Sanjiv Duggal,
Senior Portfolio-
manager



Roshan Padamadan,
Produktspezialist

Wie bewerten Sie das Haushaltsdefizit und das Wachstum in Indien?

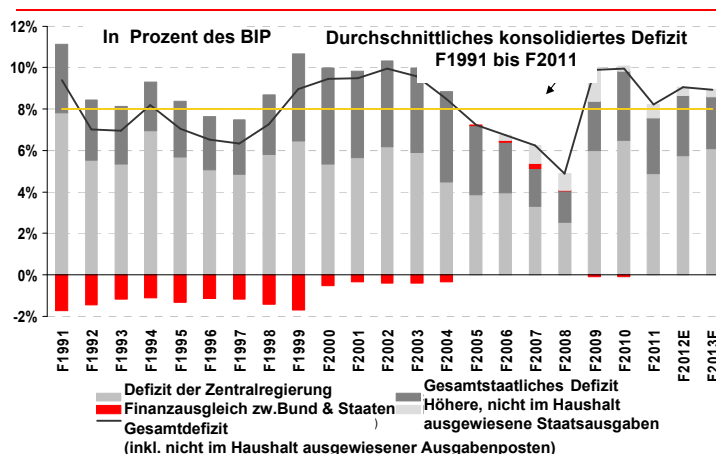
Das Haushaltsdefizit in Indien ist zwar aktuell hoch, weicht aber nicht wesentlich vom Durchschnitt der letzten zehn Jahre ab. Parallel dazu ist das indische Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den vergangenen Jahren auf realer Basis um durchschnittlich 7,6 Prozent gewachsen – das nominale BIP-Wachstum war mit rund 15 Prozent noch einmal deutlich höher. In den letzten drei Quartalen haben binnenwirtschaftliche Faktoren (rückläufige Investitionen) genauso wie globale Faktoren (Euro-Krise) das BIP-Wachstum belastet, so dass die Wachstumsrate mit durchschnittlich 5,3 bis 5,5 Prozent einen zyklischen Tiefpunkt markierte. Dadurch haben die Sorgen über das Haushaltsdefizit zugenommen.

Im Haushaltsjahr bis März 2013 rechnen wir mit einem unter der Konsensschätzung von 6 Prozent liegenden Haushaltsdefizit. Indien hat sich einer aggressiven Haushaltskonsolidierung verschrieben: Bis 2017 soll das Staatsdefizit auf drei Prozent des BIP reduziert werden. Die Regierung möchte verschiedene Subventionen kürzen. Durch direkte Barauszahlungen anhand von Identifikationsnummern (Unique Identity Number, UID) sowie eine gezieltere Auswahl der Empfänger sollen Sozialleistungen zudem effektiver verteilt werden. Indiens hohes Haushaltsdefizit ist auf die Ausgaben für Subventionen und verschiedene Sozialleistungen der Regierung zurückzuführen. In Schwellenländern sind hohe Haushaltsdefizite nicht unüblich. Unserer Ansicht nach ist die Regierung wieder auf dem richtigen Kurs, und eine Wiederaufnahme von Infrastrukturprojekten wird zeigen, dass das Haushaltsdefizit zur Entwicklung des Humankapitals eingesetzt wird. Dies sollte ab 2013 für Wachstumsimpulse sorgen. Wenn die Wachstumserwartungen der Anleger wieder zunehmen, werden sie auch die Aussichten für die Staatsfinanzen und die Währung wieder positiver bewerten. Eine stärkere Währung kann einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Subventionen für importierte Rohstoffe (Öl und Düngemittel) leisten.

Ist die Korruption in Indien noch immer ein Problem?

Ja, wie in vielen anderen Ländern auch ist die Korruption in Indien weiterhin ein Problem. Allerdings könnte das Land nach der kritischen Medienberichterstattung über die Korruptions-skandale der letzten zwei Jahre jetzt an einem Wendepunkt stehen. Eine positive Folge dieser Entwicklung ist die Entscheidung der Regierung, Lizenzen für Rohstoffvorkommen und Telekommunikationsnetze öffentlich zu versteigern. Versteigerungsverfahren erhöhen die Transparenz und stärken den Staatshaushalt. Bei öffentlichen Ausschreibungen werden etablierte Anbieter im Vorteil gegenüber den Unternehmen sein, die zuvor nur deshalb zum Zuge kamen, weil sie die richtigen Verbindungen hatten. Die Biometrie-Technologie ist ein weiteres gutes Beispiel dafür, wie die Technologie im Kampf gegen die Korruption in Indien helfen kann. In der Vergangenheit wurde ein Großteil der Sozialleistungen in Indien manuell verteilt, wobei große Summen von skrupellosen Mittelsmännern beiseite geschafft wurden. Das 2010 gestartete Unique Identification Authority of India (UIDAI) Programm der indischen Regierung setzt

Entwicklung des indischen Haushaltsdefizits (in Prozent des BIP) – Haushaltsjahre 1991 bis 2013



Hinweis: Aufgrund des Finanzausgleichs zwischen der Zentralregierung und den Staaten entspricht die Summe der Haushaltsdefizite der Zentralregierung und der Bundesstaaten nicht dem von RBI veröffentlichten konsolidierten nationalen Haushaltsdefizit. Stand: Ende November 2012

Heatmap des indischen Marktes per 30. November 2012

Währung	Aktienmarkt	Unternehmensgewinne
Volatil	Volatil	Steigend (13-15% 10-Jahres-Durchschnitt)
BIP	Inflation	Konsum
Zyklische Tiefstände; hohes strukturelles Wachstumspotenzial	Hoch, aber mit Abwärtstendenz (10->8->6%)	In ländlichen Regionen weiter hoch
Infrastruktur	Zinsen	Anlageflüsse (Aktien)
Anzeichen einer Trendwende	Tendenz sinkend (100-150 Bps) (ab Q1 2013)	Institutionelle Nachfrage

Quelle: HSBC Global Asset Management.
Prognosen sind rein indikativ und werden nicht garantiert.

Biometrie-Technologien ein, um die persönlichen Daten der 1,2 Milliarden Einwohner des Landes zu erfassen. Durch den neuen Identifikationsnachweis kann die Regierung direkte Einzahlungen auf die Konten der Empfänger vornehmen – das könnte den Schwund auf den Verteilungswegen deutlich verringern. Am 1. Januar 2013 wird ein entsprechendes Pilotprogramm in 51 Distrikten gestartet.

Wie ist Ihr Portfolio aktuell aufgestellt?

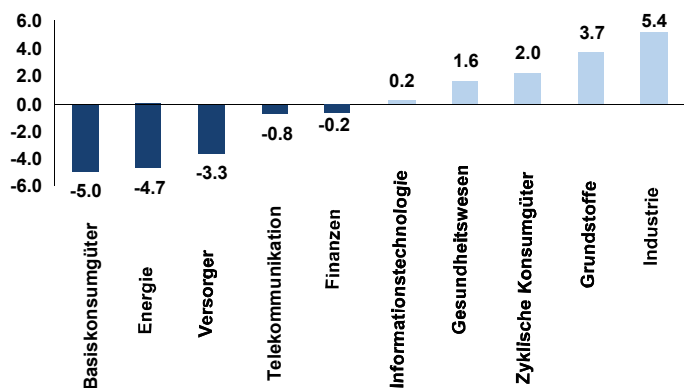
Unser Portfolio zeichnet sich durch eine hohe Gewichtung der zyklischen Werte aus. Wir meinen, dass die indische Wirtschaft mit ihrer soliden Binnenwirtschaft über ein nachhaltig starkes Rückgrat verfügt. In den ländlichen Regionen wird weiter rege konsumiert. Langfristig betrachtet spricht viel für ein Engagement in Indien. Wenn wir Recht behalten und die Zinsen im Jahr 2013 tatsächlich sinken, dürfte sich dies positiv auf zyklische Aktien am indischen Markt auswirken. Zum einen würden ihre Kosten sinken, zum anderen dürfte sich ihr Geschäft beleben. Aus diesen Überzeugungen heraus übergewichten wir Aktien aus den Bereichen Gesundheit, zyklische Konsumgüterwerte, Grundstoffe und Industrie.

Zahlen indische Unternehmen Dividenden?

Ja! Im Marktdurchschnitt liegt die Dividendenrendite bei rund zwei Prozent. Im Vergleich zu anderen Märkten ist das zwar niedrig. In einem Wachstumsmarkt ist die Dividendenrendite jedoch weniger relevant, da den Aktionären hier am meisten damit gedient ist, dass die Gewinne wieder in die Unternehmen reinvestiert werden. Dies spiegelt sich auch im hohen Wertzuwachs des indischen Marktes in den vergangenen zehn Jahren bis Ende Oktober 2012 wider: auf US-Dollar-Basis ist der Markt um 400 Prozent gestiegen.

Aktive Sektorgewichtung (%)*

Stand: Ende Oktober 2012



Quelle: HSBC Global Asset Management (Stand: 31.10.2012); Kapitalanlagen sind mit Risiken verbunden. *Vergleichsindex ist der S&P IFCI Gross, nur zur Illustration, da der Fonds über keine offizielle Benchmark verfügt.

Fonds-Highlights¹

Langfristiger Leistungsausweis	Outperformance von fast 800 Basispunkten (Bps) gegenüber dem Vergleichsindex in den letzten 16 Jahren*
Anzahl der Positionen	40-80
Managementstil	Auswahl profitabler, attraktiv bewerteter Unternehmen unter Berücksichtigung des makroökonomischen Umfelds; wachstums- und wertorientiert
Tracking-Error-Ziel	vier bis zwölf Prozent

* Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Vergleichsindex BSE Dollex Excluding Income für den Zeitraum von der Auflegung bis 30. Sept. 1998. S&P/IFCI Investable India für den Zeitraum 1. Okt. 1998 bis 31. Okt. 2012; Quelle: Morningstar (Stand: 31.10.2012). Nur zur Illustration, da der Fonds keine offizielle Benchmark hat. Quelle: HSBC Global Asset Management.

¹Diese Ziele und Leitlinien werden vom Vermögensverwalter nicht garantiert.

Zu beachtende Risiken:

► Aktienfonds bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich. Der Fonds eignet sich mithin für risikobewusste und langfristig orientierte Anleger.

► Anlagen in Schwellenländern können eine volatile Wertentwicklung aufweisen und über eine geringere Liquidität verfügen und sind damit risikoreich. Bei Investitionen in Schwellenländer können politische, Glattstellungs-, Liquiditäts-, Devisen- und Verwahrungsrisiken sowie Risiken in Bezug auf die Rechnungslegungsstandards bestehen.

► Aufgrund der Konzentration auf wenige Märkte/ Wertpapiere hat der Fonds einen geringeren Diversifikationsgrad und damit ein höheres Risiko.

Dieses Marketingdokument wurde von HSBC Global Asset Management (France) erstellt und von HSBC Global Asset Management (Österreich) angepasst. Es dient dem Vertrieb des in ihm vorgestellten Investmentfonds. Es stellt weder ein Angebot oder eine Einladung zum Erwerb oder zur Zeichnung, eine Anlageberatung oder -empfehlung noch eine unabhängige Finanzanalyse dar. Es kann eine individuelle, fachkundige Anlageberatung durch Ihre Hausbank nicht ersetzen. Ein Verbot des Handels der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieses Dokuments besteht nicht. Dieses Dokument richtet sich nur an Personen, die ihren dauerhaften Wohnsitz in Österreich haben. Es ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen, insbesondere nicht für US-Bürger, bestimmt und darf in anderen Ländern nicht verbreitet werden. Alle Angaben beziehen sich auf die Anteilsklasse A. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung und berücksichtigen keine Ausgabeaufschläge. Aufgrund seiner Zusammensetzung kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und unten unterworfen sein. Basiswährung des Fonds ist USD; der Fonds investiert in Anlagegegenstände, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus kann für den Anleger ein Wechselkursrisiko entstehen. Ist die Heimatwährung des Anlegers nicht USD, so kann für ihn hieraus ein zusätzliches Wechselkursrisiko resultieren. Dieser Fonds kann in Derivate investieren. Derivate können zu einer wesentlich höheren Volatilität des Fondspreises führen als eine Direktanlage in die entsprechenden Basiswerte, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein. Die in diesem Dokument gegebenen Informationen beruhen zum Teil auf externen Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben; wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit derartiger Informationen. Der in diesem Dokument genannte Fonds ist nicht für jeden Anleger geeignet. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Anleger bei einem Investment in diesen Fonds einen Verlust, auch bis zur Höhe des gesamten getätigten Investments, erleidet. Diese Informationen ersetzen nicht die allein maßgeblichen ausführlichen Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen und aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte. Diese erhalten Sie kostenlos bei der Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, 1030 Wien sowie unter <http://www.assetmanagement.hsbc.com/at>. Herausgeber: HSBC Global Asset Management (Österreich) GmbH, Graben 19, 1010 Wien, Österreich. Stand: 19.12.2012.